

**17. Juni 2015**

## **Oberbürgermeister Markurth: „Erstklassige Bedingungen für die Nachwuchsarbeit der Eintracht“**

### **Außenanlagen für Nachwuchsleistungszentrum fertiggestellt**

Nach zwei Jahren Um- und Neubauarbeiten sind die Außenanlagen des Nachwuchsleistungszentrums von Eintracht Braunschweig im ehemaligen Sportpark Kennel jetzt fertiggestellt. Zwei Millionen Euro hat die Stadt in die Aufwertung der Sportanlage investiert, Eintracht Braunschweig 600.000 Euro. Damit seien hervorragende Bedingungen zur Förderung von Fußballtalenten geschaffen worden, sagte Oberbürgermeister Ulrich Markurth, der die Außenanlagen heute mit Rainer Ottinger, 1. Vizepräsident von Eintracht Braunschweig, offiziell eröffnete. Mit knapp 100.000 Quadratmetern sei das Nachwuchsleistungszentrum von der Fläche her eines der größten in Deutschland, sagte Markurth.

Durch die Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen habe der Verein nun noch bessere Voraussetzungen, den Nachwuchs in Braunschweig und der Region zu fördern und in die sportliche Leistungsspitze zu führen, so der Oberbürgermeister. Die Einrichtung eines Nachwuchsleistungszentrums werde deshalb auch von der Deutschen Fußball-Liga (DFL) für Mannschaften in der ersten und zweiten Liga gefordert. „Dass wir der Eintracht helfen können, erstklassige Bedingungen für ihre Nachwuchsarbeit zu schaffen, ist mir auch ganz persönlich wichtig“, betonte der Oberbürgermeister. Zugleich profitiere davon nicht nur die Eintracht, sondern der Fußball in Braunschweig und Region insgesamt. Über gut ausgebildete Nachwuchsspieler, die nicht den Sprung in den Profibereich schafften, könnten sich auch Vereine im Amateurbereich freuen. Markurth: „So können wir Talente besser in der Stadt halten und sind gleichzeitig überregional attraktiv.“

„Zunächst gilt mein Dank der Stadt Braunschweig für die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit beim Aufbau unseres Nachwuchsleistungszentrums. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich das Gelände in den vergangenen drei Jahren weiter entwickelt hat. Inzwischen beschäftigen wir 18 Festangestellte und Tag für Tag werden rund 150 Talente ausgebildet. Und dies nicht nur auf dem Platz: Neben den Trainern kümmern sich auch Psychologen und Pädagogen darum, dass eine optimale Ausbildung und Betreuung der Spieler gewährleistet ist. Erfreulich ist ebenfalls, dass die Nachwuchs-Arbeit bereits nach so kurzer Zeit Früchte trägt. Die U19 und die U17 spielen in der Nachwuchs-Bundesliga und jüngst haben sieben Spieler den Sprung zu den Profis geschafft“, zeigte sich Rainer Ottinger zufrieden.

Das Nachwuchsleistungszentrum steht den acht Jugendleistungsmannschaften der Eintracht von der U12 bis U19 zur Verfügung. Im Rahmen der Umbauarbeiten wurde der ehemalige Hockeyplatz des MTV in einen Fußballkunstrasen umgewandelt und mit einer Hochleistungsflutlichtanlage ausgestattet. Moderne Flutlichtanlagen und Ballfangzäune haben auch drei Naturrasengroßspielfelder erhalten. Die ehemalige Kampfbahn des MTV mit 400-Meter-Aschenrundlaufbahn und Naturrasenfeld wurde zurückgebaut und auf diesem Areal wurden zwei neue Fußballgroßspielfelder, eines davon als beheizbares Kunstrasenfeld, sowie moderne Flutlichtanlagen und eine Stehstufentribüne gebaut. Insgesamt verfügt das Zentrum statt wie früher über fünf nunmehr über sechs Großspielfelder, davon zwei Kunstrasenfelder.

Eintracht Braunschweig plant das Nachwuchsleistungszentrum weiter auszubauen. So sind unter anderem ein Internats- und Sportfunktionsgebäude sowie eine Trainingshalle für das Winterhalbjahr vorgesehen. Dafür werden von der Stadtverwaltung jetzt die nötigen planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen; ein Bebauungsplan wird dafür eigens aufgestellt.

In der Vergangenheit hatten die Nachwuchsmannschaften der Eintracht gemeinsam mit der Amateur-Fußballabteilung auf der Sportanlage Kälberwiese trainiert. Mit der Einrichtung des Nachwuchsleistungszentrums wird nun ein deutlich professionellerer Rahmen geboten. Den Weg für diese Lösung freigemacht hatte die Bereitschaft des MTV Braunschweig, sein Erbbaurecht an dem Kennel-Grundstück vorzeitig an die Stadt zurückzugeben und seine Leichtathletik-, Fußball- und Hockeyabteilungen auf die städtischen Sportanlagen Rote Wiese und Westpark zu verlagern. Dafür dankte er dem MTV, sagte der Oberbürgermeister in Richtung des Präsidenten Otto Schlieckmann. Die Eintracht-Amateure haben ihre neue sportliche Heimat auf der städtischen Sportanlage Ölper gefunden. Diese wurde von der Stadt mit 650.000 Euro komplett saniert, hob der Oberbürgermeister hervor.

„Das Nachwuchsleistungszentrum soll natürlich zum weiteren sportlichen Erfolg der Eintracht beitragen“, sagte der Oberbürgermeister. „Und wenn der weitere Weg wieder in die erste Liga führen würde, wäre ich darüber sehr glücklich. In diesem Sinne wünsche ich der Eintracht schon jetzt alles Gute für die kommende Saison.“